

A portrait of Klaus Huber, an elderly man with long white hair and a beard, wearing a blue shirt and a dark jacket. He is looking slightly to the left. The background is a blurred green and white, suggesting an outdoor setting with foliage.

GEDENK-
KONZERT

FÜR

**KLAUS
HUBER**

30.11.2018

20:00 Uhr

Sendsaal Bremen

GEDENKKONZERT FÜR **KLAUS HUBER** (1924–2017)

30. November 2018 | Sendesaal Bremen | Kasse 19:00 | Beginn 20:00 Uhr
Tickets: 25,00 € | Ermäßigt: 15,00 € → www.sendesaal-bremen.de

Auf dem Programm stehen folgende Werke von Klaus Huber:

Askese – für Flöte, Sprechstimme und Tonband (1966)

Beati pauperes I – für Flöte, Viola, Klavier und Schlagzeug (1979)

Intarsimile – für Violine solo (2010)

... Plainte ... – Fassung für Altflöte solo (1990/1993)

Des Dichters Pflug – für Streichtrio (1989)

... à l'âme de descendre de sa monture et marcher sur ses pieds de soie ...

Kammerkonzert für Violoncello-Solo, Baryton-Solo, Altstimme und zwei Instrumentalisten (2004)

Katharina Rikus – Alt / Sprecherin

Carin Levine – Flöte

Egidius Streiff – Violine

Mariana Doughty – Viola

Gerhard Oetiker – Violoncello

Max Engel – Baryton

Margit Kern – Akkordeon

Michael Pattmann – Schlagzeug

Sun Young Nam – Klavier

Max Nyffeler – Einführung

Klaus Huber, Komponist von internationalem Rang, Lehrer und Musikschriftsteller, verbrachte die letzten Jahrzehnte seines Lebens in Bremen. Vor einem Jahr ist er kurz vor Vollendung des 93. Lebensjahrs verstorben. Zu seinem Gedenken findet am 30. November, seinem Geburtstag, im Sendesaal ein Kammermusikkonzert statt. Auf dem Programm stehen Kammermusikwerke aus fünf Jahrzehnten sowie die Kammerkantate „...à l'âme de descendre de sa monture et marcher sur ses pieds de soie...“ über einen Text von Mahmoud Darwisch. Die Einführung hält Max Nyffeler, Herausgeber der Schriften von Klaus Huber.

Eine Veranstaltung von Carin Levine in Zusammenarbeit mit

tritonus – Verein zur Förderung der zeitgenössischen Musik e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung und dem Sendesaal Bremen.

Foto: Harald Rehling, Mai 2012.



schweizer kulturstiftung

prohelvetia

